



Internationale (online-) Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Mittelalterarchäologie 2020

Link zu den Sessions siehe <https://www.univie.ac.at/oegm/>

Zwischen Spätantike und Jahrtausendwende - Eine Zeit der Neuorientierung und Neukonstituierung – Das archäologische Bild aufgrund von Siedlungen

März 2021

Das Ende des Römischen Reichs und die darauffolgende notwendige Umstellung der Gesellschaft kann nicht anders denn als Zeit des Wandels beschrieben werden. Alte Strukturen waren aufgelöst, Lösungen zum Funktionieren einer sich neuen Herausforderungen stellenden Gesellschaft mussten gefunden werden. Die Zeit der Neuorientierung und Neukonstituierung erforderte eine geänderte Aufstellung des gesamten sozialen und gesellschaftlichen Umfelds, das sich auch in der Siedlungsweise ausdrücken sollte. Aus Mangel an zeitgenössischen schriftlichen und bildlichen Quellen ist die Archäologie hier besonders gefordert.

Diese Zeit des Wandels stand in den vergangenen Jahren immer wieder im Fokus der Forschungen, jedoch eher im Bereich der Bestattungen, Gräberfelder oder auch der Höhensiedlungen. Dagegen standen neue Befunde aus Siedlungsgrabungen weniger im Vordergrund umfassenderer überregionaler Betrachtungen.

Unsere Fragestellungen gehen nun dahin, inwieweit etwa auf dem Gebiet des ehemaligen Römischen Imperiums die Siedlungsweise im ländlichen Raum neuen Herrschafts- und Wirtschaftsverhältnissen angepasst wurde und inwieweit eine Ruralisierung in ehemaligen römischen Zentren Einzug hielt. Dazu gehört die Frage, ob und in welchen Regionen bzw. ehemaligen Provinzen römische ländliche Siedlungsmuster eine Fortsetzung erfahren haben oder ob strukturell andere Siedlungsmuster sich neu formierender Gesellschaften zu erkennen sind. Auch für den Raum außerhalb des Limes, sowohl in direkter Nachbarschaft, als auch in fernerliegenden Regionen, ist der Frage nachzugehen, ob und in welchem Ausmaß das ländliche Siedlungswesen mit der Formierung frühmittelalterlicher Herrschaftsstrukturen einem Wandel unterworfen war und ob gegebenenfalls vergleichbare Entwicklungen wie innerhalb des ehemaligen Römischen Imperiums festzustellen sind.

Gleichzeitig ist zu untersuchen, inwieweit das Bedürfnis, der Usus oder einfach nur die Gelegenheit bestand, römische Zentren wie Militärlager oder Siedlungen oder Städte auch weiterhin einer wie immer gearteten Nutzung zuzuführen und damit einen Kern für mittelalterliche religiöse oder weltliche Zentren zu bilden.

Wir möchten Sie sehr herzlich einladen, an der Internationalen Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Mittelalterarchäologie teilzunehmen. Leider müssen wir in diese Tagung aufgrund der Covid-Pandemie als Online-Tagung durchführen, wir hoffen jedoch auf rege Teilnahme. Den Link, um an der Tagung teilzunehmen, finden Sie ab Ende Februar 2021 auf unserer Homepage.

[\(https://www.univie.ac.at/oegm/\)](https://www.univie.ac.at/oegm/).

Programm Online Tagung <i>(Stand 2. Dezember 2020)</i>	Zwischen Spätantike und Jahrtausendwende Eine Zeit der Neuorientierung und Neukonstituierung Das archäologische Bild aufgrund von Siedlungen	Termin Session
Session: Kontinuität und Wandel zwischen Spätantike und Frühmittelalter 5 Vorträge (Moderatorin Claudia Theune) https://zoom.us/j/91729504557?pwd=QWpscjA4dHFTUGITY2V5Q2UzcmJsQT09 (Meeting-ID: 917 2950 4557, Kenncode: PbkUQ6)		3. März 2021 16.00 – ca. 19.00
Josef Eitler	Hemmaberg – Kontinuität abseits des Pilgerheiligtums	
Hans Peter Kuhnen	Die spätantike Eisenhütte auf dem Burgberg von Säben (Südtirol)	
Lutz Grunewald, Stephan Wenzel	Das Industriegebiet zwischen Mayen und Andernach als Beispiel für Kontinuität von der römischen Epoche bis in das Frühmittelalter	
Oliver Fries, Lisa-Maria Gerstenbauer, Martin Obenaus, Ronald Kurt Salzer	Die römischen Burgi am rechten Ufer der Wachau und die salzburgischen Arnsdörfer	
Barbara Hausmair	Siedlungsentwicklung ohne Siedlungsbefunde? Strukturarchäologische Perspektiven auf die frühmittelalterliche Siedlungsgenese im oberösterreichischen Alpenvorland	
Session: Frühmittelalterliche Siedlungslandschaften 7 Vorträge (Moderatorin: Sabine Felgenhauer-Schmiedt) https://zoom.us/j/91729504557?pwd=QWpscjA4dHFTUGITY2V5Q2UzcmJsQT09 (Meeting-ID: 917 2950 4557, Kenncode: PbkUQ6)		10. März 2021 16.00 – ca. 19.00
Benjamin Stular, Manfred Lehner	'Settlement of the Southeastern Alpine Area in the Early Middle Ages': Research in Progress	
Edisa Lozic, Andrej Pleterški	Application of LiDAR data in Early Medieval Studies. The case study of Bled micro-region	
Christoph Gutjahr	Ausgewählte frühmittelalterliche Siedlungsbefunde und -funde aus der Steiermark	
Iris Koch	Frühmittelalterliche Siedlungsstrukturen in der Steiermark: Lageanalysen - chronologische Entwicklung - regionale Zentren	
Andrej Magdič	Analysis of the Early Medieval Settlement of the Drava Plain in North-Eastern Slovenia	
Astrid Steinegger	Binnennorikum – Karantanien – Herzogtum Kärnten. Ausgewählte siedlungsarchäologische Befunde und Funde geistlicher und weltlicher Macht in Kärnten und der westlichen Obersteiermark zwischen Spätantike und Hochmittelalter	
Session: Slawenzeitliche Siedlungen 3 Vorträge (Moderator: Manfred Lehner) https://zoom.us/j/91729504557?pwd=QWpscjA4dHFTUGITY2V5Q2UzcmJsQT09 (Meeting-ID: 917 2950 4557, Kenncode: PbkUQ6)		17. März 2021 16.00 – ca. 19.00
Martin Kuna	The Early Medieval Site of Rožtoky – A Puzzle of the Vltava Valley	
Dasa Pavlovič	Lowland settlement in Slovenia between Late Antiquity and Early Middle Ages	
Harald Stadler	Siedlungsspuren der Slawen in Osttirol? Eine Neubewertung der archäologischen und historischen Quellen.	

Session: Frühe Stadtentwicklung

3 Vorträge (Moderation: Manfred Lehner)

17. März 2021**16.00 – ca. 19.00**

<https://zoom.us/j/91729504557?pwd=QWpscjA4dHFTUGITY2V5Q2UzcmJsQT09> (Meeting-ID: 917 2950 4557, Kenncode: PbkuQ6)

Levente Horvath	Fluchtburg, Grenzbefestigung, früher Zentralort? – Die Entwicklung von Graz zwischen Frühmittelalter und dem beginnenden Hochmittelalter
Miha Murko	Medieval urbanisation in north-eastern Slovenia
Doris Schön, Markus Jeitler	Es war die“ Schul“ Jans Enikels. Neue Erkenntnisse zum frühmittelalterlichen Wien: das Ende der Legende vom Berghof, des Kienmarkts und der karolingerzeitlichen Ruprechtskirche
Session: Fallbeispiele zu frühmittelalterlichen Siedlungen	
8 Vorträge (Moderation: Harald Stadler)	
24. März 2021	
16.00 – ca. 20.00	
https://zoom.us/j/91729504557?pwd=QWpscjA4dHFTUGITY2V5Q2UzcmJsQT09 (Meeting-ID: 917 2950 4557, Kenncode: PbkuQ6)	
Matylda Gierszewska-Noszczyńska	Von der Spätantike bis zum Hochmittelalter – Ingelheimer Siedlungstopographie und -dynamik
Renate Jernej	Spätantiken Höhengiedlung auf dem Kathreinkogel
Irene Ebnetter, Iris Hutter	Eschenz CH, Diskrepanz zwischen Siedlung und Gräberfeld - ein Praxisbericht
Valerie Schoenenberg	Siedlungsdynamiken innerhalb einer Siedlung am Beispiel Lauchheim-Mittelhofen
Gerald Lantschik	Die frühmittelalterliche Siedlung von Anif-Niederalm
Karin Kühtreiber	Beharrung und Wandel. Das Beispiel Pellendorf/Gaweinstal – eine frühmittelalterliche ländliche Siedlung im nordöstlichen Niederösterreich
Martin Obenaus	Die frühmittelalterliche Talsiedlung von Thunau am Kamp, NÖ
Elisabeth Nowotny	Veränderungen im ländlichen Siedlungsbild Niederösterreichs vom Früh- zum Spätmittelalter